Lebenshilfe Nienburg

LebensNah

Ausgabe Dezember 2021 | Nr. 62
Newsletter der Lebenshilfe Nienburg

Immer in Bewegung: Kita Löwenzahn als Bewegungskita zertifiziert

Jetzt hat sie es schriftlich: Die Kita Löwenzahn in Erichshagen-Wölpe ist eine Bewegungskita. Ende November erhielten Leiterin Marnie Kronshage und ihr Team das Zertifikat vom Qualitätszirkel Bewegungskindergarten und dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV).

„Für die körperliche und geistige Entwicklung ist Bewegung das A und O", sagt Kita-Leiterin Marnie Kronshage. „Kinder lernen ausdauernder, gründlicher und begeisterter, wenn sie ihren Körper einsetzen können und alle Sinne angesprochen werden."

Bewegung ist schon seit vielen Jahren ein pädagogischer Schwerpunkt der Kita Löwenzahn. Ein Beispiel ist die große Bewegungsbaustelle, die 2019 auf dem Außengelände angelegt wurde. „Durch den spielerischen Umgang mit unterschiedlichen Materialien und durch vielfältige Bewegungsangebote lernen Kinder aktiv, den eigenen Körper einzusetzen, um ihre Umwelt zu begreifen und zu gestalten." Zudem hat die Kita Methoden der Psychomotorik und Motopädagogik – das Zusammenspiel von Denken, Wahrnehmung und Motorik – schrittweise in den Alltag integriert. Kronshage: „So können wir Kinder ganzheitlich fördern; Wahrnehmung, Bewegungsabläufe und soziale Kompetenz individuell stärken."

→ *weiter geht's auf Seite 2*

© JobRad, jobrad.org

JobRad-Leasingangebot für das Personal der Lebenshilfe Nienburg

Mit dem Dienstrad die Gesundheit fördern

Die Lebenshilfe Nienburg bietet ihrem Personal ab sofort hochwertige Leasing-Fahrräder und E-Bikes an. „Mit dem JobRad-Leasingangebot möchten wir die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen fördern", sagt Geschäftsführer Frank Ruthenkolk.

→ *weiter geht's auf Seite 7*

Liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass Corona unser Leben noch immer so massiv diktiert. Das Positive: In dieser gefühlten Endlosschleife, in diesem ermüdenden Auf und Ab der Infektionswellen, zeigt sich an vielen Stellen ein bewundernswerter Pragmatismus, Zusammenhalt und Gemeinsinn – und ein unermüdlicher Gestaltungswille. Jeder trägt seinen Teil dazu bei, damit wir als soziale Einrichtung nicht nur funktionieren und unseren gesellschaftlichen Auftrag erfüllen, sondern unsere Angebote ausbauen und Neues entwickeln können – ganz im Sinne unserer Betreuten und ihrer Angehörigen sowie unserer Partner und Kunden.

Beispiele dafür gab es auch in diesem Jahr genug: Ob es die Obstplantage in Leese ist, die Fachberatung für pädagogische Einrichtungen, der optische Neustart des Cafés Lespresso, neue Werkstattaufträge oder die Zertifizierung der Kita Löwenzahn als Bewegungskita.

Mit dieser Dynamik geht es auch weiter. Wir entwickeln neue Wohnformen, modernisieren unsere Arbeitsbereiche, schaffen neue anspruchsvolle Außenarbeitsplätze und mit dem LebensPunkt rücken wir auch räumlich stärker ins Zentrum des städtischen Lebens. Der Um- und Ausbau in der Lange Straße läuft. Voraussichtlich im Frühjahr können wir unser neues Schulungs- und Beratungszentrum im Herzen Nienburgs eröffnen.

2021 war ein schwieriges und herausforderndes Jahr, das uns allen viel abverlangt hat. Dass wir dennoch wirtschaftlich stabil durch das zweite Pandemie-Jahr gekommen sind, ist auch das Verdienst unseres Fachpersonals. Dank ihres Einsatzes, ihrer Kreativität und Flexibilität können wir 2022 mit Zuversicht angehen – trotz aller Unwägbarkeiten, die Corona vielleicht noch bereithält.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins nächste Jahr.

Es grüßt Sie herzlich

Frank Ruthenkolk
Geschäftsführer Lebenshilfe Nienburg gGmbH

→ *Fortsetzung von Seite 1*

Immer in Bewegung: Kita Löwenzahn als Bewegungskita zertifiziert

Qualifizierung der Fachkräfte im Fokus
Die Chancen für die Zertifizierung standen also gut; die räumliche und materielle Ausstattung, die personelle Besetzung, die Vernetzung und die bisherige Umsetzung von Bewegung im Kita-Alltag erfüllten die Kriterien. So stand vor allem die Qualifizierung der Fachkräfte im Fokus des rund zweijährigen Zertifizierungsprozesses. Daniela Feldmann und Gudrun Radeke-Brügesch haben in der Zeit rund 85 Fortbildungsstunden im Bereich Bewegung absolviert und sind jetzt Ansprechpartnerinnen für die pädagogischen Fachkräfte.

Insa Abeling vom Qualitätszirkel Bewegungskindergarten überreichte die Auszeichnung. Sie dankte dem Kita-Team für sein Engagement, mit dem Konzept die Entwicklung der Kinder zu fördern. Die Zertifizierung gilt für zwei Jahre. Für die Verlängerung müssen die Fachkräfte weitere Fortbildungskurse besuchen.

Info

Die Kita Löwenzahn
- Eröffnung: 2000
- 74 Plätze
- 1 integrative Krippengruppe, 1 Heilpädagogische Gruppe, 3 Integrationsgruppen
- ca. 20 Fachkräfte

.

Auf „Bewegungsbaustellen“ können die Kinder mit Natur- und Alltagsmaterialien die Umwelt begreifen und gestalten. Bereits am Vormittag feierten Kinder und Kita-Fachkröfte die Auszeichnung mit Bewegungsspielen und einer süßen Überraschung: Die Bäckerei Kindermann schenkte jedem Kind einen „Amerikaner“ mit Fußballdekor. Vielen Dank für diese leckere Spende!

Bewegung ist seit jeher ein pädagogischer Schwerpunkt der Kita Löwenzahn in Erichshagen-Wölpe.

Freuen sich über das Gütesiegel für das Kita-Konzept (v.links.): Insa Abeling vom Qualitätszirkel Bewegungskindergarten, die Kita-Fachkräfte Daniela Feldmann und Gudrun Radeke-Brügesch sowie Kita-Leiterin Marnie Kronshage bei der Übergabe des Zertifikats „Bewegungskita“.

Herzlichen Glückwunsch!

Marnie Kronshage
Einrichtungsleitung Kita Löwenzahn

Tel.: 05021 9043-540
E-Mail: kronshage@lebenshilfe-nienburg.de

Weitere Informationen: www.lebenshilfe-nienburg.de

Besuch der Berufsfachschule Sozialpädagogik

Künftige Erzieherinnen entdecken neue Job-Perspektiven

Für viele war es eine Überraschung: Erzieherinnen und Erzieher finden auch in den Werkstätten der Lebenshilfe Nienburg vielfältige Arbeitsgebiete. Drei Abschlussklassen der Sozialpädagogik Schule Nienburg, rund 70 Schülerinnen und Schüler, konnten sich Anfang November ein Bild davon machen. Detlef Ahnefeld, Geschäftsbereichsleiter Bildung und Arbeit, stellte die Lebenshilfe Nienburg vor und führte die Klassen durch die Werkstatt Nienburg/Schäferhof.

„Der Bedarf an Fachkräften ist in allen Bereichen groß“, sagt Ahnefeld. „Daher fördern wir den Austausch mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern und bauen die Kontakte zu Schulen in der Region und Universitäten weiter aus. Die Bandbreite unseres Angebots und vor allem die beruflichen Perspektiven, die sich für Erzieherinnen und Erzieher über die Kitas hinaus bei uns ergeben, war vielen nicht bewusst.“

Rund 70 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Sozialpädagogik informierten sich in der Werkstatt Nienburg/ Schäferhof.

Wir gedenken ...

**Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.**

Wir erinnern uns an:
Walter Beermann
Janina Bödefeld

Ein großes Herz für die Lebenshilfe Nienburg

Starke Geste: Mehmet Sümbül (2.v.li.), Inhaber der Nienburger „Osteria“, lud Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Montagegruppe der Betriebsstätte Südring Mitte November zum Mittagessen in sein Restaurant ein. „Die Idee entstand spontan während eines privaten Besuchs in der Osteria“, sagt Gruppenleiterin Ilse Heise. Jedes Jahr spende er für soziale und caritative Projekte und Einrichtungen, sagte Sümbül zu Heise. Und in diesem Jahr wolle er der Lebenshilfe etwas Gutes tun. Gesagt, getan. Und so machte sich Heise, zusammen mit ihren Kollegen Thomas Plümer und Charleen Smith aus dem Sozialdienst, mit dem Montage-Team auf in den Kräher Weg – zu einer Portion Lasagne und Panna cotta. „Alle haben’s genossen. Das war richtig super“, sagt Heise. Auch wir sagen ‚Danke‘ für so viel Großzügigkeit und soziales Engagement. Sie haben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine große Freude zur Vorweihnachtszeit gemacht.

Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Kreisvereinigung

Neue Gesichter im Vorstand der Lebenshilfe Kreisvereinigung: Ute Brickmann-Meyer, Angela Niedrum, Martin Neumann und Michael Klöpper wurden in der Mitgliederversammlung im Oktober als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. Wolfgang Schellhammer wurde als Vorsitzender ebenso im Amt bestätigt wie seine Stellvertreter Elke Hoffmeyer und Andreas Jahnke, Schriftführer André Specht und Kassenwart Bernd Windhorn.

Beherrschendes Thema der ersten Versammlung seit zwei Jahren: Corona. Die Pandemie habe die Aktivitäten des Vereins stark eingeschränkt, betonte Wolfgang Schellhammer. Trotzdem war die Kreisvereinigung aktiv. So habe der Verein das Kommunikationssystem CABito vorangebracht. Über große Bildschirme können sich Werkstatt-Mitarbeitende über aktuelle Themen informieren. Die Geräte sind leicht zu bedienen und können auf unterschiedliche Höhen eingestellt werden.

Wirtschaftliche Stabilität: Lebenshilfe Nienburg kommt gut durch die Pandemie
Die Lebenshilfe Kreisvereinigung ist mit ihren rund 400 Mitgliedern der Trägerverein der Lebenshilfe Nienburg gGmbH. Als Gastredner wies Geschäftsführer Frank Ruthenkolk auf die Herausforderungen der Pandemie hin. Trotz der widrigen Umstände sei die Lebenshilfe Nienburg gut durch die Pandemie gekommen; 2019/2020 konnte die Gesellschaft positiv abschließen. Das Ergebnis trage weiterhin zu einer guten wirtschaftlichen Stabilität bei. Im Zusammenhang mit Corona hob Ruthenkolk die hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft des Personals hervor.

Kontakt: kreisvereinigung@lebenshilfe-nienburg.de

Info

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Adelheid Rademacher, Marie-Luise Riedel, Renate Krumwiede, Claudia Klemmer, Cornelia Schellhammer und Werner Walter erhielten für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Kreisvereinigung eine Urkunde und die Ehrennadel der Lebenshilfe.

Der neu gewählte Vorstand der Lebenshilfe Kreisvereinigung Nienburg/Weser e.V. (v.li.): Ute Brickmann-Meyer, Andreas Jahnke, Elke Hoffmeyer, Sebastian Sievers, Martin Neumann, Wolfgang Schellhammer (Vorsitzender), André Specht, Karin Wagner-Stünkel, Bernd Windhorn, Kerstin Hartwig und Angela Niedrum. Nicht im Bild: Michael Klöpper

Obstplantage Leese

Selbst gepflückt schmeckt doppelt gut

„Die Pflücktage wurden gut angenommen.“ Detlef Ahnefeld, Geschäftsbereichsleiter Bildung und Arbeit, ist mit der Premiere zufrieden. Bis Mitte Oktober herrschte an den Wochenenden reger Betrieb auf dem Oehmer Feld in Leese, das die gemeinnützige Einrichtung seit Anfang des Jahres betreibt und zum ersten Mal für Selbstpflücker öffnete. Obstfans kamen aus dem ganzen Kreisgebiet und aus Minden. Eimer- und sogar Schubkarrenweise schafften sie die knackigen Früchte zu ihren Autos. Auf einer Fläche von rund fünf Hektar stehen zurzeit rund 3400 Apfel- und etwa 200 Birnenbäume sowie rund fast 1000 Mostobstbäume; im November kamen noch einmal rund 3600 Obstbäume hinzu.

Gelungene Premiere: Obstfans kamen aus dem ganzen Kreisgebiet nach Leese.

Info

Unser Apfelsaft: Aus der Region, für die Region

Wer keine Zeit hatte, selbst zu pflücken, kann unsere Äpfel trotzdem genießen: als Apfelsaft. In einigen Supermärkten und im Café Lespresso wird der naturtrübe Direktsaft verkauft. Wo genau, erfahren Sie hier:
www.lebenshilfe-nienburg.de

LebensZeit

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum …

45 Jahre
Ernst Berkholz
Barbara Köster
Monika Kuprat

40 Jahre
Barbara Busch
Ute Hillmann

35 Jahre
Heike Arnsmeyer

30 Jahre
Elvira Essler

25 Jahre
Alexander Arnold
Uwe Engel

Perspektiven

Kaufmännische Ausbildung bei der Lebenshilfe Nienburg: Der Mix macht‘s

Jungen Menschen bietet die Lebenshilfe Nienburg vielfältige Möglichkeiten, ins Berufsleben einzusteigen. Nicht nur in sozialen Berufen, sondern auch in der Verwaltung bildet das gemeinnützige Unternehmen aus. Maria Brüggemann und Angelina Kiefer sind diesen Weg gegangen.

Maria Brüggemann, 23,
Kauffrau für Büromanagement, Controlling

„Für mich war immer klar, dass ich im sozialen Bereich arbeiten möchte. Um mich zu orientieren, habe ich nach der Schule ein FSJ gemacht, in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Achim. Das hat mir sehr gut gefallen. Im FSJ habe ich aber auch gemerkt, dass mir Verwaltungstätigkeiten viel Spaß machen. Darum habe ich nach einer Ausbildung gesucht, mit der ich beides – Soziales und Verwaltung – verbinden kann.
Die Ausbildung bei der Lebenshilfe war sehr abwechslungsreich, da man viele Bereiche wie Personal oder Finanzen kennenlernt. Zudem werden Praxis und Berufsschule inhaltlich gut aufeinander abgestimmt. Als Azubi kann man sehr eigenständig arbeiten und seine Arbeit selbst organisieren. Das kommt mir sehr entgegen. Nach dem erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung arbeite ich jetzt im Controlling und werte unter anderem Daten aus dem Rechnungswesen aus.“

Angelina Kiefer, 18,
Auszubildende, Kauffrau für Büromanagement

„Nach der Realschule habe ich mich für ein FSJ in einer Kita bei der Lebenshilfe in Sulingen entschieden. Das hat mir schon viel Spaß gemacht. Die Arbeit bei der Lebenshilfe konnte ich mir zwar vorstellen, aber ich wollte noch andere Bereiche kennenlernen. Und deswegen schloss ich noch ein Praktikum in einem Bauunternehmen an; ich habe dort im Büro gearbeitet. Das hat mir die Entscheidung erleichtert. Jetzt habe ich das, was ich mir vorgestellt habe: Bürotätigkeiten in einem sozialen Unternehmen. Die Kombination passt.
Bei der Lebenshilfe fühle ich mich sehr wohl. Die Ausbildung ist vielfältig und abwechslungsreich. Zurzeit bin ich in der Leistungsverwaltung tätig. Was mir sehr gut gefällt: Man kann schon nach kurzer Zeit selbstständig arbeiten; für die Beratungsstelle für Früherkennung übernehme ich beispielsweise die Vor- und Nachbereitung der Beratungsgespräche.“

Kontakt
Ines Brügesch
Geschäftsbereichsleitung Zentrale Dienste

Tel.: 05021 9043-902
E-Mail: bruegesch@lebenshilfe-nienburg.de

Weitere Informationen: www.lebenshilfe-nienburg.de

Viel Erfolg …

Svenja Begemann
Einrichtungsleitung Begleitender Dienst
E-Mail: s.begemann@lebenshilfe-nienburg.de

Ob Aufnahme in den Berufsbildungsbereich oder in die Werkstatt, ob Praktika oder Arbeitsplatzwechsel, ob Probleme innerhalb des Arbeitsbereiches oder private Sorgen wie Sucht, Trauer oder Beziehungskrise – der Begleitende Dienst der Lebenshilfe Nienburg ist für Mitarbeitende mit Behinderung die erste Anlaufstelle. Ratgeber in allen Lebenslagen. Neben fachlicher Expertise braucht man Menschenkenntnis, Empathie und Fingerspitzengefühl. So gesehen ist Svenja Begemann die passende Besetzung für die Einrichtungsleitung, die sie zum 1. Januar 2022 übernimmt. Erfahrung hat sie reichlich. Seit 2010 ist die Sonderpädagogin bereits im Sozialdienst der Lebenshilfe tätig, nur kurzzeitig unterbrochen von ihrer zweifachen Elternzeit. Als frühere Abteilungsleiterin und stellvertretende Einrichtungsleitung konnte sie zudem Leitungserfahrung sammeln.

Dass ihr Weg Richtung Soziales gehen würde, zeichnete sich früh ab. „Nach dem Abitur habe ich zwei Jahre in der Altenpflege gearbeitet“, erzählt Begemann. „In der Zeit habe ich gemerkt, dass die Arbeit mit Menschen genau das ist, was ich machen möchte.“ Begemann studierte in Hannover Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Verhaltensstörungen und arbeitete nebenbei in einem Wohnheim für psychisch kranke Menschen.

Diese Bandbreite kommt ihr jetzt zugute. Nach mehr als zehn Jahren im Sozialdienst übernimmt sie einen Bereich, der im Wandel ist. „Es reizt mich, den Begleitenden Dienst konzeptionell mitzugestalten und pädagogische Prozesse zu begleiten“, sagt Begemann, deren Stärken in den Bereichen Planung, Organisation und Struktur liegen und die sich als lösungsorientiert beschreibt. Und Lösungen sind gefragt in einem komplexen Arbeitsgebiet, das künftig auf drei Säulen steht: Sozialdienst, Fachbegleitung Pflege und Psychologischer Dienst. „Ich bin überzeugt, dass wir mit diesen Säulen unser Angebot im Sinne unserer Betreuten weiterentwickeln und verbessern können. Auf diese Herausforderung freue ich mich sehr.“

Nachhaltige Mobilität

Mit dem Dienstrad die Gesundheit fördern

Die Lebenshilfe Nienburg ermöglicht ihrem Personal ab sofort die Nutzung hochwertiger Leasingfahrräder und -E-Bikes. „Wer regelmäßig Fahrrad oder E-Bike fährt, ist im Alltag ausgeglichener, leistungsfähiger und gesünder“, sagt Geschäftsführer Frank Ruthenkolk, und ergänzt: „Mit dem JobRad-Leasingangebot möchten wir die Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen fördern.“

Personal profitiert von staatlicher Förderung
„Bei einem Fahrradhändler vor Ort oder online kann man sich sein Wunschrad aussuchen“, erklärt Stephan Enskat aus der Personalentwicklung. „Alle Hersteller und Marken sind möglich.“ Die Lebenshilfe Nienburg least das Dienstrad. Im Gegenzug behält das Unternehmen einen kleinen Teil des monatlichen Bruttogehalts ein und bedient damit die Leasingrate. Vorteile: Das Jobrad ist versichert und darf auch in der Freizeit genutzt werden. Dadurch entsteht ein geldwerter Vorteil, der seit dem 1. Januar 2020 nur noch mit 0,25 Prozent des Listenpreises (UVP) versteuert werden muss. Zusätzlich übernimmt die Lebenshilfe Nienburg die Kosten für den jährlichen Check und die Reparatur gängiger Verschleißteile.

Dienstradleasing: Beitrag zur Gesundheit.

Jetzt losradeln!

Weitere Informationen
Stephan Enskat
Personalentwicklung
Tel.: 05021 9043-918
E-Mail: personalverwaltung@lebenshilfe-nienburg.de

Freizeitprogramm 2022: Bunter Mix aus Ausflügen, Aktionen und Gruppenangeboten

Karneval feiern, bowlen gehen, Wölfe beobachten: „Auch 2022 haben wir wieder viel vor“, sagt Elisabeth Oehler, Einrichtungsleitung Familienunterstützender Dienst (FuD). Für die Kunden des FuD, für Werkstatt-Mitarbeitende, Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnheime sowie für Kinder und Jugendliche hat der Freizeitdienst wieder einen bunten Mix aus Tagesausflügen, Ferienaktionen und Gruppenangeboten vorbereitet. Das neue Programm wird Anfang Januar verschickt und in allen Einrichtungen der Lebenshilfe Nienburg verteilt. Informationen gibt’s auch im Internet oder direkt beim Familienunterstützenden Dienst in Nienburg, Lange Straße 9. „Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auch auf Anregungen für künftige Aktionen.“ Los geht’s am 20. Februar mit einem Winter-Spaziergang. Am Samstag, 26. Februar, feiern die Kids Karneval in Nienburg. Und am 12. März geht’s wieder ins Bowlingcenter Drakenburg.

Helau und Alaaf!

Elisabeth Oehler
Einrichtungsleitung FuD & Freizeitdienst

Tel.: 05021 9043-505
E-Mail: oehler@lebenshilfe-nienburg.de

Weitere Informationen: www.lebenshilfe-nienburg.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!

www.lebenshilfe-nienburg.de

Impressum
Herausgeber: Lebenshilfe Nienburg gGmbH – Südring 13, 31582 Nienburg –
Telefon: 05021 9043-910 | **Geschäftsführung:** Frank Ruthenkolk (V.i.S.d.P.)

Konzept/Redaktion: Holger Ulrich, Ulrich Kommunikation, Nicola Wehrbein
Gestaltung: Christina Koch | **Druck:** WirmachenDruck.de | **Auflage:** 2.000

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND
Lebenshilfe Niedersachsen

Sie wollen uns unterstützen?
Lebenshilfe Kreisvereinigung e.V.
DE72 2565 0106 0000 3210 00
—
Lebenshilfe Nienburg gGmbH
DE 97 2565 0106 0000 3534 33

Herzlichen Dank!